

STELLUNGNAHME zu Antrag

423

Alternative für Deutschland --- --- --- --- --- --- ---	Seite HH-Plan	Produktgruppe
	385	5510-670
	Erlös-/Aufwandsart Ein-/Auszahlungsart	
	Sachaufwendungen	
Bäume in städtischen Anlagen am Leben erhalten		

In einem Sommer wie in 2018 - und damit ist zunehmend zu rechnen - reichen die vorhandenen Ressourcen nicht aus, um alle Jungbäume ausreichend zu wässern. Eine Nachbetrachtung hat gezeigt, dass mehr Fahrzeuge und mehr Personal erforderlich sind. Eine Vergabe dieser Leistung ist nicht sinnvoll. Die Firmen sind an diesen Aufträgen, insbesondere bei der derzeitigen guten Auftragslage, nicht interessiert. Bei Neubauprojekten zeigen sich diese Grenzen, da die Wässerung der Bäume in den ersten drei Jahren als Teilleistung eines Gesamtprojekts beauftragt wird.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sollen durch Umschichtung bereitgestellt werden.

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag als erledigt zu betrachten.

AFD, Hebelstraße 13, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.09.2018

DOPPELHAUSHALT

2019/2020

Antrag zum Thema

Thema: Gartenbau – Bäume in städtischen Anlagen am Leben erhalten

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶ 384 ff.	▶ 6700				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶ 55 5510-670					
Finanzhaushalt:					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2019	2020	2021	2022	2023
Stellenschaffung/-reduzierung					
Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Erhöhung um	100.000	100.000			
Sperrvermerk					
Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ Gartenbauamt, Natur- und Landschaftspflege

▶ Sachverhalt | Begründung

Im Sommer 2018 sind zahlreiche Bäume in der Stadt Karlsruhe aufgrund des Regenmangels eingegangen. Besonders junge Bäume sind anfällig, wenn längere Zeit kein Regen fällt, und darauf angewiesen, dass sie gegossen werden. Werden sie nicht gegossen, gehen sie ein, und die Aufwendung für die Pflanzung und die Betreuung in den ersten Jahren ist verloren. Dies ist nicht ökologisch sondern auch ökonomisch widersinnig. Das für die Betreuung und Bewässerung der jungen Bäume nötige Geld daher gut investiert. Wir fordern zusätzliche Mittel in Höhe von jährlich 100.000 € für diesen Zweck.

Unterzeichnet von:

Dr. Paul Schmidt, Marc Bernhard